

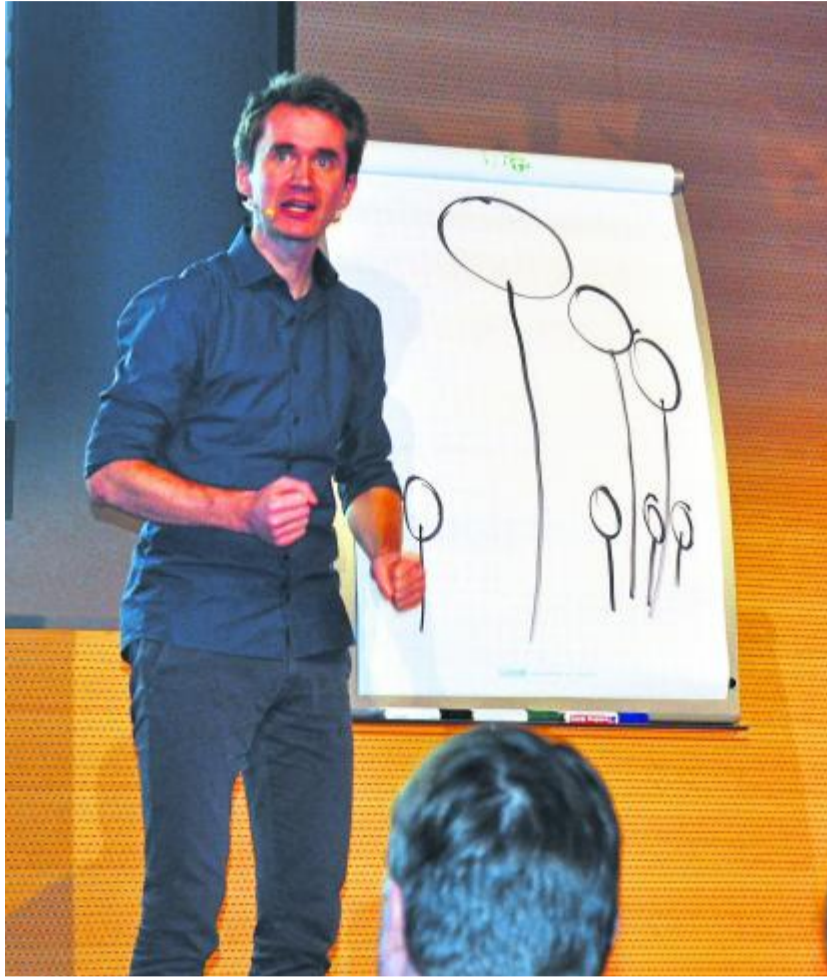
Langeweile kann auch gut sein

Beim „Wissensforum“ nahm Dr. Henning Beck seine Zuhörer mit auf eine Reise durchs Gehirn / Schon Karten für Vortragsreihe 2020

Von Frank-O. Docter

GIESSEN. Fördert Langeweile Kreativität und Ideenreichtum? Dr. Henning Beck jedenfalls ist davon überzeugt. „Immer, wenn man grundsätzliche, repetitive Tätigkeiten ausübt und das Gehirn abschweift, kommen die Ideen automatisch“, sagte der Neurowissenschaftler am Dienstagabend beim „Gießener Wissensforum“. Als Beispiele für solche alltäglichen, sich wiederholenden Dinge nannte er das Duschen – als Ort für spontane Ideen „die Nummer eins bei Umfragen“ –, das Spaziergehen und das Bügeln. Nicht ohne Grund habe man bereits in der Antike erkannt, dass „Hinsetzen und sich von der Muse küssen lassen“ zu erstaunlichen Ergebnissen führen kann. Aus eigener Erfahrung konnte der Referent genauso empfehlen, öfter mal den Ort innerhalb der eigenen Wohnung zu wechseln. „Ich habe schon oft erlebt, dass ich nicht mehr wusste, was ich an einem Ort eigentlich wollte“, gestand er. Gleichzeitig komme er durch einen solchen Ortswechsel aber immer wieder auch auf gute Ideen. Jedoch gebe es in der heutigen Zeit ein großes Problem: „Langeweile hat ein brutal schlechtes Image“, so Beck. „Wir haben heute ganze Industrien, die zum Ziel haben, Langeweile zu minimieren“, allen voran die Beschäftigungsmöglichkeiten, die Smartphones offerieren.

In seinem eineinhalbstündigen Vortrag zum Jahresabschluss der beliebten Vortragsreihe von Anzeiger, Volksbank Mittelhessen und Veranstaltungsgesellschaft Sprecherhaus hatte der einstige Deutsche Meister im „Science Slam“ für seine über 200 Zuhörer auch noch andere ungewöhnliche Vorschläge auf Lager. So verzichtete der an einem biochemischen Institut in Frankfurt/Main tätige Buchautor („Irren ist nützlich! – Warum die Schwächen des Gehirns unsere Stärken sind“) in der U- oder S-Bahn auf sein Smartphone und schaut lieber durch die Gegend, um sich inspi-



Henning Beck zeigte mit einfachen Beispielen, wie das Gehirn funktioniert. Foto: Docter

rieren zu lassen. Selbst im Silicon Valley (USA), dem weltweit wohl bedeutendsten Standort der IT-Industrie, würden immer mehr Leute zum einfachen Handy ohne großen technischen Schnickschnack zurückkehren. „Denn sie haben erkannt, dass sie die wichtigsten Dinge ohnehin telefonisch besprechen“, berichtete der 36-Jährige.

Darüber hinaus stellte er fest, dass „glückliche Menschen nicht die Welt verändern“. Würden doch gerade Problemsituationen und Unzufriedenheit

das Gehirn dazu anregen, kreativ zu werden und Lösungen zu suchen. In diesem Zusammenhang regte Beck seine Zuhörer dazu an, Dinge grundsätzlich „kritisch zu hinterfragen und nicht hinterherzudenken“. Wie das etwa „gute Wissenschaftler“ täten, die sich eben dadurch auszeichneten, Fragen zu stellen, die sich andere womöglich gar nicht erst trauten. Auch im Schulunterricht würde es der Referent lieber sehen, wenn man Heranwachsende mit herausfordernden Aufgaben zum

Nachdenken animiert und „ihre Neugier nutzt“, anstatt ihnen das fertige Wissen zum Auswendiglernen zu servieren. „Das Gehirn ist zwar Weltmeister im Abspeichern, aber genauso im Lustverlieren“, weiß der Biochemiker. Denn Erlerntes könne man verlernen, während jedoch Verstehen bedeute, dass angeeignetes Wissen „auch gleich verarbeitet wird“.

Der Neurowissenschaftler nahm sein Publikum dann mit auf eine Reise durchs Gehirn, bis hinunter auf die Ebene der geschätzten 80 Milliarden Nervenzellen, die zusammen ein riesiges Netzwerk bilden. Dabei verblüffte er viele Besucher mit der Aussage, unser Denkkorgan würde sich „zu 99 Prozent mit sich selbst beschäftigen. Es ist also eigentlich ziemlich faul“, so Beck. Computern aber habe das Gehirn des Menschen eine entscheidende Fähigkeit voraus, denn: „Wir denken in Konzepten.“ Wohingegen selbst modernste Rechenmaschinen ihre Aufgaben „wie ein Kochrezept Schritt für Schritt hintereinander abarbeiten“, wengleich natürlich im Bruchteil einer Sekunde und dank des technischen Fortschritts in immer schnellerer Geschwindigkeit. *

Das „Wissensforum“ wird im kommenden Jahr mit erneut acht Vorträgen fortgesetzt. Das Programm, das im März beginnt, steht bereits fest, online ist es zu finden unter: www.sprecherhaus-shop.de/vortragsreihen/giessener-wissensforum-2020. Damit erlebt die Veranstaltungsreihe ihre mittlerweile sechste Auflage. Für das 8er-Abo gilt noch bis zum 13. Januar ein reduzierter Frühbucherpreis. Die Kartenbestellung ist bei der Veranstaltungsgesellschaft Sprecherhaus außer auf der Homepage auch telefonisch (02561/9792888) und per E-Mail an info@sprecherhaus.de möglich. Anzeiger-Abonnenten und Volksbank-Kunden wird hierbei ein Rabatt gewährt.

Tafel ehrt Helfer

Weihnachtsfeier im Hofgut Winnerod / Kooperation mit Golf-Park

GIESSEN (red). Traditionell fand auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier für die Helferinnen und Helfer der Tafel Gießen statt. Mit einem Essen im „Parkrestaurant im Hofgut Winnerod“ bedankte sich die Tafelleitung bei ihnen. Tafel-Chef Holger Claes blickte zurück auf die Gründung in Gießen vor 14 Jahren und würdigte die wertvolle und durch Geld nicht aufzuwiegende ehrenamtliche Arbeit. Gemeinsam mit Tafel-Koordinatorin Anna Conrad ehrte Claes alle Ehrenamtler, die sich schon seit fünf oder zehn Jahren für die Tafel engagieren. Der Golf-

Park und die Tafel Gießen haben vor einem halben Jahr eine Kooperation vereinbart. Jeder bringt sich auf seine Weise und mit seinen Möglichkeiten in die Zusammenarbeit ein. Die Tafel Gießen ist als Sozialpartner auf Schildern am Eingang und an einem Abschlag des Golf-Parks präsent. Zudem sind verschiedene gemeinsame Projekte und Aktionen geplant, wie die Einbindung der Tafel in verschiedene Veranstaltungen oder Golfturniere. Die Tafel unterstützt den Golf-Park im Rahmen ihrer Möglichkeiten, zum Beispiel mit Vorträgen oder Führungen.



Ehrung: Tafel-Chef Holger Claes (r.) und Koordinatorin Anna Conrad (l.) mit den für langjähriges Engagement ausgezeichneten Helfern. Foto: Pfaff

TERMINE

Hilfe bei Schuppenflechte: Der Kontaktkreis Gießen-Wetzlar trifft sich heute ab 19.30 Uhr zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema „Schuppenflechte“. Treffpunkt ist im Restaurant „Pitta Gyros“, Neuen Bäu 8. Nähere Auskunft gibt Ulrich Voigt unter Telefonnummer 0641/ 74315. (red)

Hits der 80er: Am Samstag, 14. Dezember, wird im MuK an der Automeile eine „Depeche Mode & Electro/EBM-Party“ gefeiert. Die DJs legen ab 22 Uhr aktuelle Songs und Klassiker aus fast vier Jahrzehnten Depeche Mode-Musikgeschichte und einen Mix artverwandter Werke auf. Eintritt: sieben Euro. (red)



ADVENTSKALENDER

Heute öffnet sich das 12. Türchen am Adventskalender des Lions-Clubs Gießen - Burg Gleiberg. Die Gewinne können bei den Sponsoren unter Vorlage des Kalenders abgeholt werden. Bei Rückfragen können sich die Gewinner gerne auch per E-Mail an kontakt@lc-gbg.de wenden. Der Reinerlös kommt dem Verein für chronisch kranke Kinder (KroKi) an der Gießener Kinderklinik, dem Caritasverband für die Beratung von Kindern psychisch kranker Eltern, „Wildwasser“ für die Beratungsstelle bei sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen sowie der Projektgruppe Margaretenhütte für die Nachmittagsbetreuung zugute.

Losnummer 1268: Gutscheine à 15 Euro von „Adler Apotheke“, Losnummer 3910: Essensgutschein à 100 Euro im Restaurant Andreas von „betaratergruppe: Leistungen PartGmbH“, Losnummer 2016: Gutscheine à 10 Euro für jeweils 1 Woche Gratistraining von „WOF Fitnessstudio“, Losnummer 1424: Gutscheine à 10 Euro für jeweils 1 Woche Gratistraining von „WOF Fitnessstudio“, Losnummer 1071: Engel und Bengel, Schutzcollier à 88 Euro von „Die Goldschmiede“, Losnummer 455: Kinogutschein à 8 Euro von „Sparkasse Gießen“, Losnummer 4862: 8 Pfund Brot „Dicke Berta“ à 11 Euro von „Mein Möller Bäcker“, Losnummer 2680: Rückendruck-Firmen/Vereinslogo einfarbig à 9,90 Euro von „MX2019“, Losnummer 1369: Gutscheine für Speisen à 20 Euro von „Golfplatz Winnerod Verwaltungs GmbH“, Losnummer 3542: Essensgutschein à 20 Euro im Restaurant Bolero von „Restaurant Bolero Gießen GmbH“, Losnummer 4796: Tickets für den RSV Lahn-Dill Heimspiel à 12 Euro von „Rechtsanwälte Mohr & Köpfe“, Losnummer 5110: 2x Eintrittskarten Stehplatz Saison 2019/2020 à 28 Euro von „Gießen 46ers GmbH & Co. KG“, Losnummer 5376: Universalgutschein à 10 Euro (Eintritt, Kurse, Bistro) von „DAV Kletter & Boulderzentrum Gießen“, Losnummer 3316: Warengutschein à 10 Euro von „Blumen & Garten Volz GmbH“, Losnummer 2226: Yogabücher à 25 Euro von Yogapraxis Sybille Kunz“, Losnummer 2693: Weber Grillseminar für 2 Personen à 198 Euro von „Sames & Partner Steuerberatung“, Losnummer 46: je 2 Autowäschen Nr. 5 à 12,50 Euro von „Müllers Auto-waschpark“, Losnummer 1111: Einkaufsgutschein à 25 Euro von „Neukauf M. Rink OHG“, Losnummer 3236: Einkaufsgutschein à 50 Euro Schuhhaus Darré von „SMK Versicherungsmakler AG“, Losnummer 1455: Reisegutschein à 75 Euro von „TUI ReiseCenter Gießen“, Losnummer 4310: Essensgutschein à 6 Euro von „STS Systemgastronomie GmbH McDonalds“.

Beilagenhinweis

Wir bitten um Beachtung der Prospektwerbung (ohne Postauflage) in unserer heutigen Ausgabe:

Thalia

Gießener Anzeiger

Verlag: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen
Geschäftsführung: Michael Raubach, Wetzlar, Michael Emmerich, Wetzlar
Chefredakteur: Dr. Uwe Rördigs (verantwortlich)
Stellv. Chefredakteur: Frank Kaminski
Anzeigen: Regina Kasten (verantwortlich)
Vertrieb: Harald Dörr
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

www.giessener-anzeiger.de

Montag – Samstag 10 – 19 Uhr
Wetzlar-Dutenhofen • Industriestraße 2
Telefon (06 41) 9 22 04-0
www.wohnewelt-dutenhofen.de

auf Ihre Wünsche eingerichtet

Unser Schmankerl diese Woche gilt
für vieles von HARTMANN
MADE IN GERMANY

extra KURZE LIEFERZEIT

WOHNWELT
Dutenhofen Auf Ihre Wünsche eingerichtet